

**Studien- und Prüfungsordnung
der Hochschule Karlsruhe – Technik und Wirtschaft**

B. Besonderer Teil

und

C. Schlussbestimmungen

für den

Studiengang Fahrzeugtechnologie

Abschluss: Bachelor of Engineering (B.Eng.)

vom 11.07.2019

Version 6

Gültig ab dem 01.09.2019

Aufgrund von § 8 Abs. 5 Satz 1 in Verbindung mit § 19 Abs. 1 Satz 2 Nr. 9 und § 32 Abs. 3 und 4 des Gesetzes über die Hochschulen in Baden-Württemberg (Landeshochschulgesetz – LHG) in der aktuellen Fassung hat der Senat der Hochschule Karlsruhe – Technik und Wirtschaft am 18.06.2019 die nachstehende Neufassung der Studien- und Prüfungsordnung Teil B und C für den Studiengang Fahrzeugtechnologie Abschluss: Bachelor of Engineering beschlossen.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf eine durchgängige Funktionenbeschreibung auch in der weiblichen Form verzichtet. Die geschlechterbezogenen Bezeichnungen gelten sowohl in der weiblichen als auch in der männlichen Form.

Gliederung

B. Besonderer Teil

- § 40-FZTB Vorpraktikum
- § 41-FZTB Aufbau des Studiengangs
- § 42-FZTB Praktisches Studiensemester
- § 43-FZTB Lehrveranstaltungen, Studien- und Prüfungsplan
- § 44-FZTB Bachelor-Thesis
- § 45-FZTB Zeugnis und Urkunde
- § 46-FZTB Tabellen zum Studiengang
- § 47-FZTB nicht belegt
- § 48-FZTB nicht belegt
- § 49-FZTB nicht belegt

C. Schlussbestimmungen

- § 50-FZTB Inkrafttreten
- § 51-FZTB Übergangsregelung

B. Besonderer Teil

I. Allgemeines

§ 40-FZTB Vorpraktikum

Die Zulassung zum Studium setzt ein Vorpraktikum nicht voraus.

§ 41-FZTB Aufbau des Studiengangs

- (1) Die Regelstudienzeit im Studiengang Fahrzeugtechnologie beträgt sieben Semester. Sie umfasst sechs Theoriesemester, das integrierte Praktische Studiensemester sowie alle Prüfungen einschließlich der Bachelor-Thesis. Das Grundstudium dauert zwei Fachsemester und ist abgeschlossen, wenn die Fachprüfungen zu den Lehrveranstaltungen des Grundstudiums erfolgreich abgeschlossen wurden. Das Hauptstudium dauert fünf Semester.
- (2) Der Gesamtumfang der für den erfolgreichen Abschluss des Studiums erforderlichen Lehrveranstaltungen im Pflicht- und Wahlpflichtbereich beträgt 210 Kreditpunkte (Credits nach dem European Credit Transfer System ECTS).
- (3) Lehrveranstaltungen und Prüfungen können auch in englischer Sprache abgehalten werden. Hierüber entscheidet zu Semesterbeginn der jeweilige Dozent. Für die gleiche Lehrveranstaltung in folgenden Semestern ist diese Entscheidung nicht bindend; es besteht kein Anspruch darauf, dass eine Lehrveranstaltung in deutscher bzw. in englischer Sprache abgehalten wird. Prüfungsleistungen sind in der Sprache der Lehrveranstaltung zu erbringen. Wird die Lehrveranstaltung auf Deutsch abgehalten, können Prüfungsleistungen auf Antrag in englischer Sprache erbracht werden. Über den Antrag entscheidet der jeweilige Dozent.

§ 42-FZTB Praktisches Studiensemester

- (1) Die Aufnahme des Praktischen Studiensemesters setzt voraus, dass das Grundstudium erfolgreich abgeschlossen wurde.
- (2) Das Praktische Studiensemester kann vom vierten Fachsemester bis zum sechsten Fachsemester absolviert werden. In der Regel ist es das fünfte Fachsemester. Die Praktikantenamtsleitung kann in begründeten Fällen Ausnahmen genehmigen.
- (3) Die berufspraktische Ausbildung im Praktischen Studiensemester dauert bis zu sechs Monate, mindestens aber 95 Präsenztage.
- (4) Das Praktische Studiensemester kann nur aufgenommen werden, wenn aus dem dritten Fachsemester Studienleistungen im Umfang von maximal sechs Kreditpunkten fehlen. Der Praktikantenamtsleiter kann Ausnahmen genehmigen.
- (5) Das Praktische Studiensemester hat folgende Ausbildungsinhalte:
Bearbeiten und Lösen konkreter ingenieurmäßiger Aufgaben in mindestens einem der Bereiche Entwicklung, Konstruktion und Normung, Fertigungsplanung und -steuerung, Qualitätsmanagement, Fertigung und Montage, Prüffeld, Projektierung, Technischer Vertrieb oder weiteren einschlägigen Bereichen.
- (6) Das Praktische Studiensemester ist dann erfolgreich abgeleistet, wenn die Voraussetzungen des § 4 Abs. 6 Teil A der vorliegenden Studien- und Prüfungsordnung erfüllt sind und an den begleitenden Lehrveranstaltungen erfolgreich teilgenommen wurde. Die Praktikumsstellen und die vereinbarten Leistungsinhalte sind vom Leiter des Praktikantenamts vor Beginn des Praktischen Studiensemesters zu genehmigen.

§ 43-FZTB Lehrveranstaltungen, Studien- und Prüfungsplan

- (1) Die für den erfolgreichen Abschluss des Studiums erforderlichen Lehrveranstaltungsmodule im Pflicht- und ggf. Wahlpflichtbereich sowie die jeweils zugehörigen Teilnahmevoraussetzungen, Studienleistungen, Prüfungsvorleistungen und Prüfungsleistungen ergeben sich aus den Tabellen 1 (Grundstudium) und 3 (Hauptstudium).
- (2) Die Fachprüfungen der Bachelorvorprüfung und die zugehörigen Prüfungsleistungen sowie die Gewichtung der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen für die Ermittlung der Fachprüfungsnoten ergeben sich aus der Tabelle 2. Die Fachprüfungen der Bachelorprüfung und die zugehörigen Prüfungsleistungen sowie die Gewichtung der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen für die Ermittlung der Fachprüfungsnoten ergeben sich aus der Tabelle 4.
- (3) Wahlpflichtfächer werden von den Studierenden aus einer gesonderten Wahlpflichtfachliste des Studiengangs Fahrzeugtechnologie gewählt. Wahlpflichtfächer im Umfang von acht Kreditpunkten können mit Zustimmung des Studiendekans auch aus anderen Studiengängen auch anderer Fakultäten oder auch aus dem Veranstaltungsangebot des Center of Competence gewählt werden. Die Modalitäten der Studien-, Prüfungsvor- und Prüfungsleistungen der Wahlpflichtfächer werden von den veranstaltenden Einrichtungen entsprechend Absatz 5 und § 46-FZTB festgelegt und zu Vorlesungsbeginn bekannt gegeben.
- (4) Setzt sich eine Fachprüfung oder ein Lehrveranstaltungsmodul aus mehreren Prüfungsleistungen zusammen, müssen die Prüfungsleistungen jeweils mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bestanden sein.
- (5) Die den Fachprüfungen zugeordneten Studienleistungen (SL) sind im Rahmen der Fachprüfungen zu erbringen. Die Prüfungsvorleistungen (PV) sind Voraussetzung für die Teilnahme an den zugeordneten Prüfungsleistungen. Die Art und Voraussetzungen von Studienleistungen bzw. Prüfungsvorleistungen, welche in den Tabellen 1 und 3 mit „XS“ bzw. „XP“ bezeichnet sind, werden zu Vorlesungsbeginn vom Dozenten bekannt gegeben.
- (6) Werden in einem Feld der Tabellen in § 46-FZTB Studienleistungen, Prüfungsvorleistungen bzw. Prüfungsleistungen zur Auswahl genannt, erkennbar durch die Verknüpfung „o.“, so gibt der Dozent zu Beginn der Lehrveranstaltung die konkret zu erbringende Leistung bekannt.
- (7) Ab dem vierten Fachsemester ist ein Studienschwerpunkt zu belegen. Dabei kann unter folgenden Studienschwerpunkten gewählt werden:

- Intelligente Fahrzeugsysteme (A)
- Digitale Fahrzeugentwicklung (B)

Die Wahl erfolgt spätestens sieben Wochen nach Vorlesungsbeginn des dritten Fachsemesters. Sie kann nur mit Zustimmung des Prüfungsausschusses geändert werden. Die Modalitäten der Studien- und Prüfungsleistungen der Schwerpunktmodule werden durch den Dozenten festgelegt und zu Beginn eines Semesters bekannt gegeben. Der gewählte Studienschwerpunkt wird auf dem Zeugnis ausgewiesen.

Wenn weniger als fünf Anmeldungen für einen Schwerpunkt vorliegen, entscheidet das Dekanat über die Durchführung der entsprechenden Veranstaltungen in diesem Schwerpunkt.

§ 44-FZTB Bachelor-Thesis

- (1) Der Bearbeitungszeitraum für die Bachelor-Thesis beträgt vier Monate. Die Bearbeitungsdauer kann kürzer sein.
- (2) Die Bachelor-Thesis kann nur begonnen werden, wenn alle Leistungen der ersten sechs Lehrplansemester mit Ausnahme von maximal sechs Kreditpunkten oder einem Modul aus dem sechsten Semester erbracht wurden. Das Thema der Bachelor-Thesis ist spätestens drei Monate nach Abschluss aller Fachprüfungen, mit Ausnahme der Fachprüfungen Bachelor-Thesis und Abschlusskolloquium, auszugeben.

§ 45-FZTB Zeugnis und Urkunde

Im Bachelorzeugnis und in der Bachelorurkunde wird der Studiengang angegeben, in dem das Studium erfolgreich abgeschlossen wurde. Die Angabe lautet: „Bachelorstudiengang Fahrzeugtechnologie, Schwerpunkt „Intelligente Fahrzeugsysteme““ oder „Schwerpunkt „Digitale Fahrzeugentwicklung““.

§ 46-FZTB Tabellen zum Studiengang

Erläuterung der Spalteninhalte und Abkürzungen in den Tabellen 1 und 3:

1. Spalte EDV-Bezeichnung der Lehrveranstaltung (EDV-Bez.)
2. Spalte Name des Lehrveranstaltungsmoduls (Lehrveranstaltungsmodul)
3. Spalte Semester, in dem die Lehrveranstaltung angeboten wird (Sem.)
4. Spalte Semesterwochenstunden (SWS)
5. Spalte ECTS-Kreditpunkte (CP)
6. Spalte Art der Lehrveranstaltung (Art):

V	= Vorlesung	S	= Seminar
Ü	= Übung	Pr	= Projekt
L	= Labor	IPS	= Ingenieurpädagogisches Seminar

Bezieht sich eine Prüfung auf mehrere Lehrveranstaltungen innerhalb des Lehrveranstaltungsmoduls, werden diese Lehrveranstaltungen hier in Klammern genannt. Beispiele:

- (V+Ü) = gemeinsame Prüfung über eine Vorlesung und eine Übung
 (V+Ü+V) = gemeinsame Prüfung über zwei Vorlesungen und eine Übung

Finden sich in einer Zeile mehrere Lehrveranstaltungen, denen in Spalte 8, 9 oder 10 Prüfungen zugeordnet sind, so ergibt sich die Zuordnung aus der Nummerierung. Die Nummerierung hat keine zeitliche Bedeutung. Beispiel:

1.Ü+2.(V+S) in Spalte 6 und 1.PA+2.Re/30 in Spalte 10 bedeutet, dass der Übung als Prüfung eine Praktische Arbeit zugeordnet ist und der Vorlesung sowie dem Seminar zusammen ein Referat von 30 Minuten Dauer zugeordnet ist.

7. Spalte Voraussetzung für die Zulassung zum Prüfungsverfahren (Voraus.)
8. Spalte Art der Studienleistung mit Angabe der Dauer in Minuten, soweit keine andere Einheit angegeben ist (XS/Dauer)
Bei „XS“ s. § 43 Abs. 5 Satz 3-FZTB.
9. Spalte Art der Prüfungsvorleistung mit Angabe der Dauer in Minuten, soweit keine andere Einheit angegeben ist (XP/Dauer)
Bei „XP“ s. § 43 Abs. 5 Satz 3-FZTB.
10. Spalte Art der Prüfungsleistung mit Angabe der Dauer in Minuten, soweit keine andere Einheit angegeben ist (PL/Dauer)

8., 9. und 10. Spalte und § 43 Abs. 5 Satz 3-FZTB

Als Studienleistung (SL), Prüfungsvorleistung (PV) bzw. Prüfungsleistung (PL) können vorgesehen werden:

MP = Mündliche Prüfung	Re = Referat
KI = Klausur	La = Laborarbeit
St = Studienarbeit	En = Entwurf
Ue = Übungen	PA = Praktische Arbeit
	T(n) = Test (n = Anzahl pro Semester)

Nur als Prüfungsleistung (PL): BT = Bachelor-Thesis

Für die Dauer gilt:

S = Semester M = Monat(e) W = Woche(n) T = Tag(e)

Mehrere notwendige Prüfungen werden mit „+“ verknüpft, mehrere alternative Prüfungen werden mit „o.“ verknüpft, z. B.:

„MP+KI“ bedeutet, dass sowohl eine Klausur als auch eine mündliche Prüfung nötig sind.

„MPo.KI“ bedeutet, dass eine Klausur oder eine mündliche Prüfung notwendig ist.

11. Spalte GFN = Gewichtung der Prüfungsleistungen für die Note innerhalb des Lehrveranstaltungsmoduls
12. Spalte Zuordnung der Prüfungsleistung zur Fachprüfung (FP)
13. Spalte Bemerkung

Zu 7. u. 13. Es werden folgende Abkürzungen verwendet:

Block = Blockveranstaltung
Tf = Terminfach
FP = Fachprüfung
Wpf = Wahlpflichtfach

üPL = (lehrveranstaltungs)übergreifende Prüfungsleistung
bPL = (studien)begleitende Prüfungsleistung
PS = Praktisches Studiensemester
LV = Lehrveranstaltung
BV = Bachelorvorprüfung

Bachelorstudiengang Fahrzeugtechnologie													Abschluss: Bachelor of Engineering			Tabelle 1
Grundstudium																
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13				
EDV-Bez.	Lehrveranstaltungsmodul	Sem.	SWS	CP	Art	Vo- raus	SL/Dauer	PV/Dauer	PL/Dauer	GFN	FP	Bemerkung				
FZTB110	Höhere Mathematik 1	1	5	6	(V+Ü)			T(2)	KI/120	1	01					
FZTB120	Technische Mechanik 1 – Statik	1	5	6	(V+Ü)				KI/120	1	02	Tf				
FZTB130	Produktion	1	8	8	1.V+ 2.L+ 3.(V+Ü)		3.PA/1S		1.KI/90 2.KI/90	4+ 3	03	2.KI im CAD-Labor				
FZTB140	Werkstoffkunde	1	5	5	1.(V+Ü)+ 2.L		2.PA/1S		1.KI/90	1	04	Tf				
FZTB150	Elektrotechnik 1	1	5	5	1.(V+Ü)+ 2.L		2.La/1S		1.KI/90	1	05	Tf				
				28	30											
FZTB210	Höhere Mathematik 2	2	5	6	(V+Ü)				KI/120	1	01					
FZTB220	Technische Mechanik 2 – Festigkeitslehre	2	5	6	1.(V+Ü)+ 2.L		2.La/1S		1.KI/120	1	02					
FZTB230	Maschinenelemente	2	5	6	(V+Ü)				KI/120	1	07					
FZTB240	Informatik 1	2	6	6	1.V+ 2.L			2.La/1S	1.KI/90	1	06	Tf				
FZTB250	Elektrotechnik 2	2	5	6	1.V+ 2.L		2.La/1S		1.KI/90	1	05					
Summen	Grundstudium		54	60												

Bachelorstudiengang Fahrzeugtechnologie							Abschluss: Bachelor of Engineering		Tabelle 2
Bachelorvorprüfung									
EDV-Bez.	Name der Fachprüfung	Nummer der Fachprüfung	Zugeordnete Lehrveranstaltungsmodule / Prüfungsleistungen	Sem.	Gewicht innerhalb der FP	Gewicht der FP für Gesamtnote	Bemerkung		
FZTBF01	Höhere Mathematik	FP 01	Höhere Mathematik 1 Höhere Mathematik 2	1 2	1 1	2			
FZTBF02	Technische Mechanik	FP 02	Technische Mechanik 1 – Statik Technische Mechanik 2 - Festigkeitslehre	1 2	1 1	2			
FZTBF03	Produktion	FP 03	Produktion	1	1	1			
FZTBF04	Werkstoffe	FP 04	Werkstoffkunde	1	1	1			
FZTBF05	Elektrotechnik	FP 05	Elektrotechnik 1 Elektrotechnik 2	1 2	1 1	2			
FZTBF06	Informatik	FP 06	Informatik 1	2	1	1			
FZTBF07	Maschinenelemente	FP 07	Maschinenelemente	2	1	1			

Bachelorstudiengang Fahrzeugtechnologie			Abschluss: Bachelor of Engineering							Tabelle 3		
Hauptstudium												
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
EDV-Bez.	Lehrveranstaltungsmodul	Sem.	SWS	CP	Art	Vo-raus.	SL/Dauer	PV/Dauer	PL/Dauer	GFN	FP	Bemerkung
FZTB310	Höhere Mathematik 3	3	5	6	1.(V+Ü)+ 2.(V+Ü)		2.KI/90		1.KI/90	1	12	2.Block
FZTB320	Technische Mechanik 3 - Dynamik	3	5	6	(V+Ü)				KI/120	1	09	
FZTB330	Fahrzeugelektronik und Produktentwicklung	3	6	6	1.V+ 2.L+ 3.(V+Ü)		2.La/1S		1.KI/60 + 3.KI/90	2+ 3	08	
FZTB340	Informatik 2	3	5	6	1.V+ 2.L			2.La/1S	1.KI/90	1	12	
FZTB350	Mikrocomputertechnik	3	5	6	1.V+ 2.L		2.La/1S		1.KI/90	1	10	Tf
FZTB410	Regelungstechnik	4	5	6	1.V+ 2.L	FZTB 210+ FZTB 310	2.La/1S		1.KI/90	1	13	
FZTB420	Signale und Systeme	4	5	6	(V+Ü)+ +L)	FZTB 310			KI/120	1	13	
FZTB430	Thermodynamik und Strömungslehre	4	5	6	1.(V+Ü)+ 2.(V+Ü)			2.KI/60	1.KI/90	1	14	2. Block (1. Sem.hälfte)
FZTB440	Kraftfahrzeugtechnik	4	4	6	1.(V+Ü)+ 2.(V+Ü)				(1.+2.) KI/120	1	16	
FZTB450	Schwerpunktmodul 1 A: Intelligente Fahrzeugsys- teme B: Digitale Fahrzeugentwick- lung	4	5	6	A: 1.V+ 2.L+ 3.(V+L) B: 1.(V+Ü)+ 2.(V+L)		A: 2.La/1S B: 2.La/1S		A: (1.+3.) (KI/90 o. MP/20) B: 1.PA/1S	1	15	abhängig vom gewähl- ten Schwer- punkt

Bachelorstudiengang Fahrzeugtechnologie												
Abschluss: Bachelor of Engineering												Tabelle 3
Hauptstudium												
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
EDV-Bez.	Lehrveranstaltungsmodul	Sem.	SWS	CP	Art	Vo- raus.	SL/Dauer	PV/Dauer	PL/Dauer	GFN	FP	Bemerkung
FZTBP01	Praxisvorbereitung und wissenschaftliches Arbeiten	5	4	4	1.S+ 2.S		1.PA/1W+ 2.KI/60					Block
FZTBP02	Praxistätigkeit	5		24			PA/95T+ St/1S+ Re/10					
FZTBP03	Praxisnachbereitung	5	2	2	S		St/1W					Block
FZTB610	Entwicklungsprojekt	6	2	6	Pr				(St/1S+ Re/20)	1	11	
FZTB620	Grundlagen Autonomes Fahren	6	4	4	1.(V+L)+ 2.(V+Ü)		1.(KI/45+ La/1S)		2.KI/60	1	18	
FZTB630	Fahrzeugmotoren	6	5	6	1.(V+Ü)+ 2.(V+Ü)+ 3.L		3.La/1S		(1.+2.)KI/90	1	16	
FZTB640	Wahlpflichtfach	6	7	8						1	17	§43 FZTB (3) Wpf
FZTB650	Schwerpunktmodul 2 A: Intelligente Fahrzeugsysteme B: Digitale Fahrzeugentwicklung	6	5	6	A: 1.(V+Ü)+ 2.(V+Ü) B: 1.(V+Ü)+ 2.(V+Ü)			B: 1.St+ 2.St	A: (1.+2.)KI/ 120 B: (1.+2.)KI/ 120	1	15	abhg. vom gewählten Schwerpunkt

Bachelorstudiengang Fahrzeugtechnologie													Abschluss: Bachelor of Engineering			Tabelle 3	
Hauptstudium																	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13					
EDV-Bez.	Lehrveranstaltungsmodul	Sem.	SWS	CP	Art	Vo-raus.	SL/Dauer	PV/Dauer	PL/Dauer	GFN	FP	Bemerkung					
FZTB710	Automotive Management	7	6	6	1.S+ 2.S+		2.(St/8W o. Re/20)		1.(KI/≥60) +	1+	19	Block					
FZTB720	Sensorik	7	3	4	3.V 1.V+ 2.L		2.La/8W		3.KI/60	1	18	Block					
FZTB730	Bachelor-Thesis Vorbereitung	7	2	5	S		St/4W				21	Block					
FZTB740	Bachelor-Thesis	7		12						1	21						
FZTB750	Abschlusskolloquium	7		3						1	20	ÜPI					
Summen	Hauptstudium		90 SWS	150 CP													
Summen	Bachelorstudium		144 SWS	210 CP													

Bachelorstudiengang Fahrzeugtechnologie		Abschluss: Bachelor of Engineering				Tabelle 4	
Bachelorprüfung							
EDV-Bez.	Name der Fachprüfung	Bezeichnung der Prüfung	Zugeordnete Lehrveranstaltungsmodulare / Prüfungsleistungen	Sem.	GFN innerhalb der FP	Gewicht für Gesamtnote	Bemerkung
FZTBF08	Fahrzeugelektronik und Produktentwicklung	FP 08	Fahrzeugelektronik und Produktentwicklung	3	1	1	
FZTBF09	Technische Mechanik - Dynamik	FP 09	Technische Mechanik - Dynamik	3	1	1	
FZTBF10	Mikrocomputertechnik	FP 10	Mikrocomputertechnik	3	1	1	
FZTBF11	Entwicklungsprojekt	FP 11	Entwicklungsprojekt	6	1	1	
FZTBF12	Höhere Mathematik 3	FP 12	Höhere Mathematik 3	3	1	2	
FZTBF13	Regelungstechnik und Signalverarbeitung	FP 13	Regelungstechnik Signale und Systeme	4	1	2	
FZTBF14	Thermodynamik und Strömungslehre	FP 14	Thermodynamik und Strömungslehre	4	1	1	
FZTBF15	Schwerpunkt: Intelligente Fahrzeugsysteme (A) oder Fahrzeugentwicklung (B)	FP 15	Schwerpunktmodul 1 Schwerpunktmodul 2	4	1	2	
FZTBF16	Kraftfahrzeugtechnik	FP 16	Kraftfahrzeugtechnik Fahrzeugmotoren	4	1	2	
FZTBF17	Wahlpflichtfächer	FP 17	Wahlpflichtfach	6	1	1	
FZTBF18	Grundlagen Autonomes Fahren	FP 18	Grundlagen Autonomes Fahren Sensorik	6	1	2	
FZTBF19	Automotive Management	FP 19	Automotive Management	7	1	1	
FZTBF20	Abschlusskolloquium	FP 20	Abschlusskolloquium	7	1	1	
FZTBF21	Bachelor-Thesis	FP 21	Bachelor-Thesis Bachelor-Thesis Vorbereitung	7	1	2	
				7	0		

SPO Bachelorstudiengang Fahrzeugtechnologie

§ 47-FZTB nicht belegt

§ 48-FZTB nicht belegt

§ 49-FZTB nicht belegt

C. Schlussbestimmungen

§ 50-FZTB Inkrafttreten

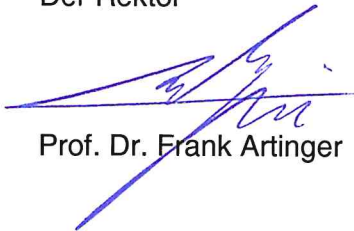
Diese Studien- und Prüfungsordnung tritt am 01.09.2019 in Kraft.

§ 51-FZTB Übergangsregelung

Studierende, die zum Zeitpunkt des Inkrafttretens dieser Studien- und Prüfungsordnung ihr Studium im Bachelorstudiengang Fahrzeugtechnologie an der Hochschule Karlsruhe – Technik und Wirtschaft bereits in der Version 5 begonnen haben, können in diesem Studiengang die noch fehlenden Prüfungsvorleistungen und Prüfungsleistungen nach der jeweiligen Version der Studien- und Prüfungsordnung bis spätestens 29.02.2024 ablegen. Danach müssen alle Studierenden ihre Prüfungsleistungen nach der vorliegenden Studien- und Prüfungsordnung ablegen.

Karlsruhe, den 11.07.2019

Der Rektor



Prof. Dr. Frank Artinger

Nachweis der öffentlichen Bekanntmachung

Ausgehängt am: 12.07.2019

Abgehängt am: 15.09.2019

Im Intranet veröffentlicht am: 12.07.2019

Zur Beurkundung

Daniela Schweitzer
Kanzlerin